



#75JahreFraktion

75 Jahre CDU-Fraktion

im Rasteder Gemeinderat

Der erste Wahlbezirksvorschlag mit CDU-Beteiligung

Wahlbezirksvorschlag
(für Wahlbezirke in Stadtkreisen oder Gemeinden mit mehr als 12000 Einwohnern)
für die ~~Kreis~~ Kreiswahl am 28. November 1948
im Wahlbezirk XXXXXXXXXXXX der Gemeinde Rastede
Gemeindeliste XXXXXXXXXX

I. Der Wahlvorschlag soll die Parteibezeichnung Christlich-Demokratische Union, abgek. CDU, führen.

II. Vertrauensmann dieses Wahlvorschlags ist Otto Dobrinkat, Rastede
Stellvertreter des Vertrauensmannes ist Gecharl Schramm, Rastede

III. Als Bewerber werden vorgeschlagen:*)

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtstag und Geburtsort	Beruf oder Stand	Wohnung	
					Wohnort	Straße
1	Dobrinkat	Otto	22.11.18	Architekt	Rastede	An der Gelbesirke
2	Radner	Otto	09.08.10	Fleischer	Rastede	Oldenburger
3	Klinkert	Bernhard	09.08.10	Kaufm.	Rastede	Kleibroker St
4	Schramm	Gerhard	18.03.07	Sparkassistent	Rastede	Oldenburger
5	Tessner	Josef	13.12.00	neuer	Rastede	Friedrich
6	Terwey	Herm.	20.04.11	Maurer	Rastede	Kleinfeld

IV. Vorstehenden Wahlvorschlag unterstützen durch ihre Unterschrift:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtstag und Geburtsort	Beruf oder Stand	Wohnung	
					Wohnort	Straße
1						

In Niedersachsen bestanden seit 1948/1949 erste Gemeindevertretungen, die teils berufen und teils gewählt wurden.

Dem besonderen Engagement von Adolf Berndt und Otto Radner ist es zu verdanken, dass trotz eines erst im Aufbau befindlichen Gemeindeverbandes sechs Rasteder Bürger bei der Kommunalwahl am 28. November 1948 für die CDU kandidierten.

Gemeindewahl am 28.11.1948

- die erste CDU-Fraktion

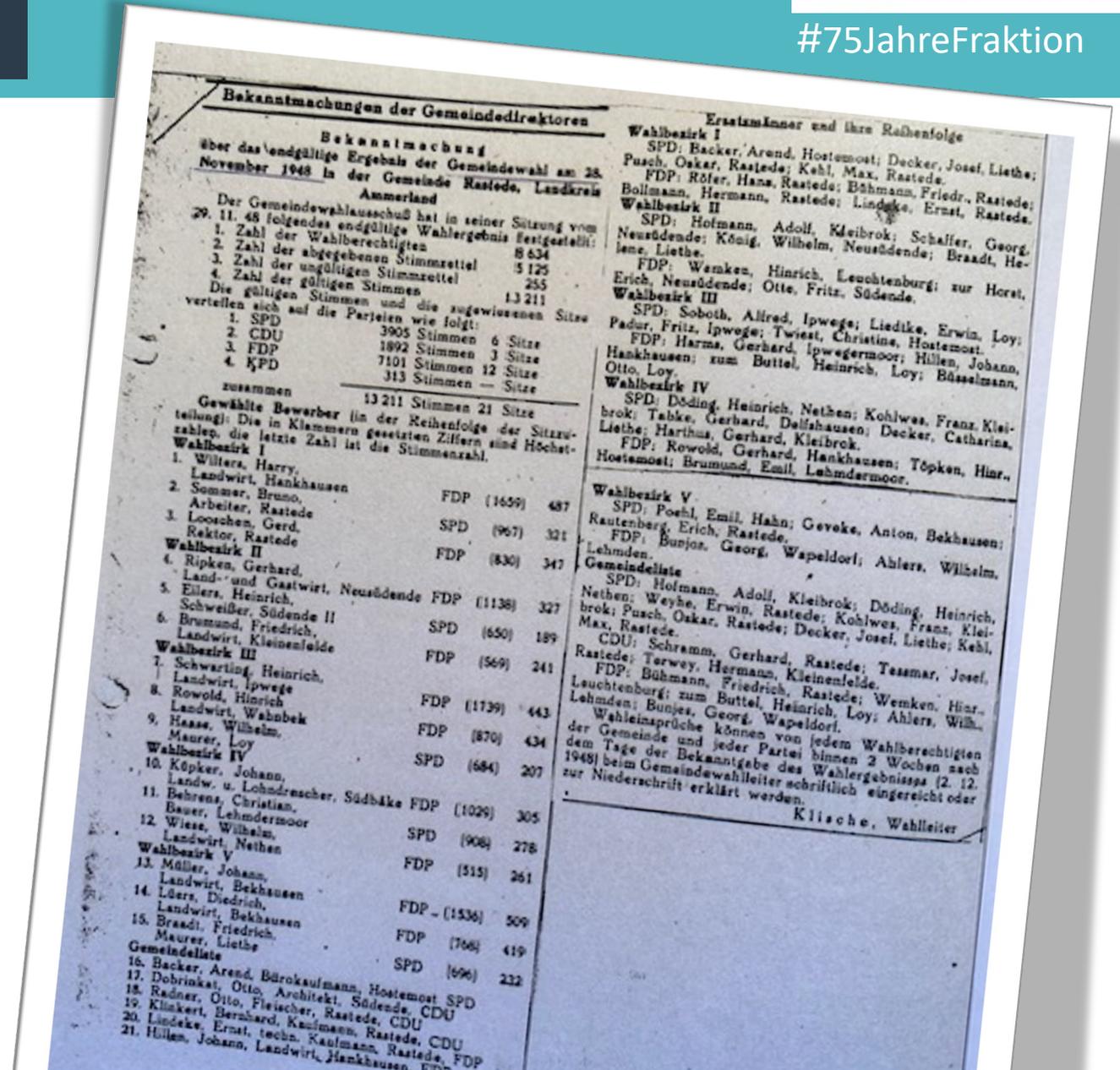


#75JahreFraktion

Otto Dobrinkat, Otto Radner und Bernhard Klinkert wurden am 28. November 1948 über die Gemeindevorstandliste in den Gemeinderat gewählt.

Von 8624 Stimmberechtigten wählten damals 1892 Rastederinnen und Rasteder die CDU.

Mit drei Sitzen und als kleinste Fraktion war man nun erstmalig im seinerzeit 21-köpfigen Gemeinderat vertreten.



Wahlaufrufe 1956 und 1961

Mitbürger!
Am 28. Oktober ist die

Postwurfsendung an alle Haushalte!

Kreistags- und Gemeinderatswahl Gehe auf jeden Fall zur Wahl!

Der Nichtwähler rechnet auf den Schutz der Gemeinschaft.
Er verweigert aber der Gemeinschaft die wichtigste Betätigung.

Der Nichtwähler verliert jedes Recht auf Kritik.

Der Nichtwähler unterstützt durch sein Verhalten immer jene Gruppe, die er am wenigsten wählen würde.

Jeder Wähler hat 3 Stimmen für die Gemeinderatswahl und außerdem 3 Stimmen für die Kreistagswahl. Du mußt also auf jeden Fall je 3 Namen auf beiden Listen zusammen also 6 Namen ankreuzen!

Die Kandidaten der **C**hristisch **D**emokratischen **U**nion bitten um Dein Vertrauen. Sie sind aufgestellt von jener Partei, die heute die Geschicke des Deutschen Volkes mit den Regierungspartnern verantwortlich lenkt.
Hast Du nicht auch den Erfolg dieser Politik gespürt?

Politik ist die Kunst der Erreichung des Möglichen

Könnte nach einer totalen Niederlage mehr erreicht werden? In diesem Sinne wollen die Kandidaten der C.D.U. auch im Kreis und in der Gemeinde arbeiten.

Wahlvorschlag

für den

Gemeinderat

Rastede

Liste **2**

Behrens, Wilhelm, Prokurist Rastede, Wiefelstedter Straße
Teßmar, Josef, Dachdeckermeister Rastede, Friedrichstraße 6
Behrens, Christian, Maurerpoller Rastede, Am Winkel 18
Cornelissen, Georg, Bäckermeister Neschenstede
Menke, Helmut, Bauer Lehndersmoor
Wiese, Wilhelm, Landwirt Neschen
Niemeyer, Gerh., Kirchenrechnungsführer Südende, Feldbreite 40
Berndt, Adolf, Ing. Chem. Rastede, Oldenburger Straße
Oaken, Hinrich, Landwirt Dahlhausen
Bartels, Karl, Bauunternehmer Rastede, Sophienstr. 18
Neumann, Hermann, Angestellter Rastede, Schützenholzt.
Kellner, Aloys, Lehrer Rastede, Uthornstr.

Gib ihnen die
Möglichkeit
durch Deine
Stimme!

An alle katholischen Gemeindemitglieder in Rastede und Wiefelstede.

Drei Erinnerungen zum 19. März 1961!

1. Am 19. März beginnt die österliche Zeit!

Das fünfte Kirchengebot:

„Du sollst wenigstens einmal im Jahr die heilige Kommunion empfangen und zwar in der österlichen Zeit.“
Am Palmsonntag, 28. März, und Sonnabend davor ist wieder ein fremder Beichtvater anwesend.

2. Am 19. März ist die Kollekte gegen Hunger und Krankheit!

Die Metjendorfer mögen ihre Kollekte für Rastede am 26. März im Gottesdienst dort abgeben, wenn sie am 19. nicht nach hier kommen können. Schon jetzt gaben zwei Gemeindemitglieder je 1000,- DM; eine Witwe, die nur ihre Rente hat, gab hundert DM! Von 900 Millionen Kindern in der Welt hungern 600 Millionen. Millionen Menschen können sich nicht ein einziges Mal im Leben richtig satt essen. Und wir?

3. Am 19. März ist der Tag der Wahl für Gemeinde und Kreis!

Wer nicht wählt, handelt gegen seine staatsbürgerlichen Pflichten und macht sich schuldig, da er so immer dem Gegner hilft. Wen sollen wir wählen? Das muß jeder Wähler selbst entscheiden! Ein Gedanke zur Erwägung:

Wir sind nur 6% der Gesamtbevölkerung. Wenn wir auch nur einen einzigen Vertreter in Gemeinde und Kreis haben wollen, so ist das nur möglich, wenn wir möglichst unsere Stimmen nicht zerplündern. Jeder hat nur eine Stimme für die Gemeinde- und eine Stimme für die Kreiswahl.

Der Vorschlag unserer Gemeinschaften:

Geben wir unsere Stimme Herrn Dachdeckermeister **Josef Teßmar**

Gemeindewahlvorschlag CDU Nr. 2 Nur für Gemeindewahl Rastede.
Kreiswahlvorschlag CDU Nr. 1 Für Gemeinde Rastede und Wiefelstede.

Das ist nur ein Vorschlag. Die Entscheidung ist immer frei.

Es grüßt alle Gemeindemitglieder

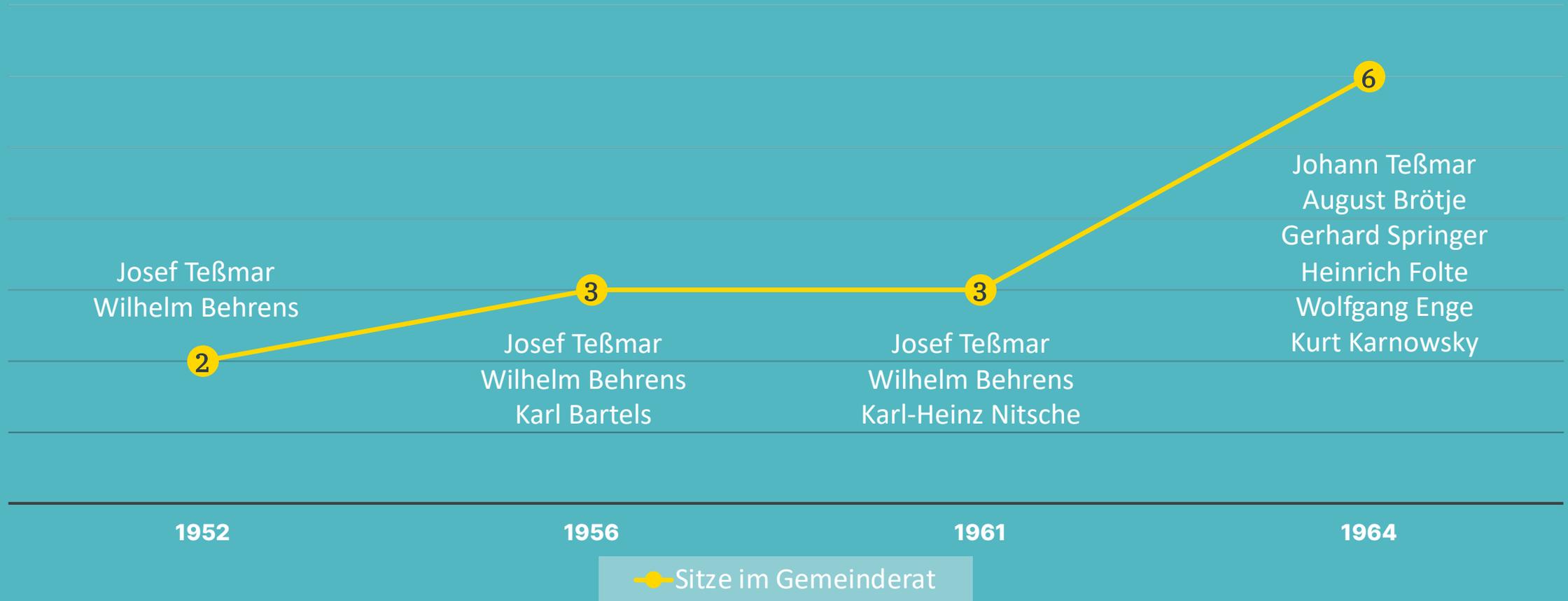
Otto Jatzke, Pfarrer

Stetig ging es weiter aufwärts...



#75JahreFraktion

Sitzentwicklung der CDU-Fraktion im Rasteder Gemeinderat



Der Gemeinderat von 1964 - die CDU verdoppelte ihre Sitze

Der überwiegende Teil der Rasteder sah seit 1948 in der recht konservativen FDP ihre Vorstellungen verwirklicht.

Die CDU fasst in Rastede jedoch langsam Fuß und baute ihre Ergebnisse aus.

Im Gemeinderat von 1964 konnte die CDU erstmalig sechs Mitglieder stellen und ihr bisheriges Ergebnis verdoppeln.



CDU erstmals stärkste Kraft bei der Kommunalwahl 1968

Wachablösung nach Wählerwillen vollzogen

Ernst Klische (CDU) wünscht vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Kräfte

Bei der Kommunalwahl 1968 konnte die CDU neun von 19 Sitzen erringen und wurde stärkste Kraft.

Dieses Ergebnis war sicherlich auch ein Verdienst von Ernst Klische, der 20 Jahre im Rathaus als Gemeindedirektor tätig war und 1967 für das Ammerland in den Landtag gewählt wurde.

Klische löste Harry Wilters (FDP) nach 22 Jahren als Bürgermeister ab. Die CDU bildete eine Gruppe mit der SPD - Sprecher war Gerhard Springer (CDU).



Nach der Wahl beglückwünschten sich Bürgermeister Ernst Klische (CDU) — links — und Cornelius Schmidt (SPD), der zum Stellvertreter gewählt wurde.

... als beratendes Mit-

Heinrich Folte übernimmt nach dem Tod von Ernst Klische



Da Ernst Klische bereits im Frühjahr 1970 - und damit noch in der Wahlperiode - verstarb, folgte ihm Heinrich Folte als Bürgermeister (hier am Mikrofon) nach.

Folte war bis 1972 im Amt, als sich die Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat erneut veränderten – trotz weiterer Stimmgewinne der CDU.

Aus 21 mach 33: Mehr Sitze im Rat

Die seit 1969 veränderte politische Lage auf Bundesebene (sozial-liberale Koalition) wirkte sich auch auf die Kommunalwahlen in der Gemeinde Rastede aus.

Bei den Gemeinderatswahlen 1972 wurde die Zahl der Ratssitze auf 33 erhöht.

Wahlwerbung 1972 – die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Rastede, seinerzeit noch aufgeteilt in die Wahlkreise Nord und Süd.

CDU KOMMUNALWAHL 72

Verehrte Mitbürger!

Hiermit stellen wir Ihnen die Kandidaten unserer Partei für die Kommunalwahl am 22. Oktober 1972 vor. Es sind Frauen und Männer aus allen Berufsschichten. Sie sind gewillt, neben ihren beruflichen Pflichten aktiv die Belange der Bevölkerung in unserer Gemeinde Rastede und in unserem Landkreis Ammerland zu vertreten.

In der CDU sehen unsere Kandidaten die politische Partei, die Bewährtes erhalten will, um darauf Neues und Fortschrittliches aufzubauen.

Wählen Sie am 22. Oktober den Kandidaten, zu dem Sie Vertrauen haben! Geben Sie Ihre Stimme der CDU!

KANDIDATEN
der Gemeinde Rastede

Christlich-Demokratische Union
- Ortsverband Rastede -

Wahlkreis I
Rastede I – Hostemost – Liethe – Kleibrok-Lehndemoor –
Dellshausen – Südbäke – Hankhausen I und II – Hahn –
Lehmden – Nelthen – Bekhausen – Wapeldorf –
Rastedeberg-Heubütt

Wahlkreis II
Rastede II – Südende I und II – Kleinfeld –
Lauchtenburg – Neusüdende I und II – Loy-Borghorn –
Barghormoor – Wahnbeke-Ipwege – Ipwegemoor

CDU
das Beste fürs Ammerland

* kandidiert auch für den Kreistag

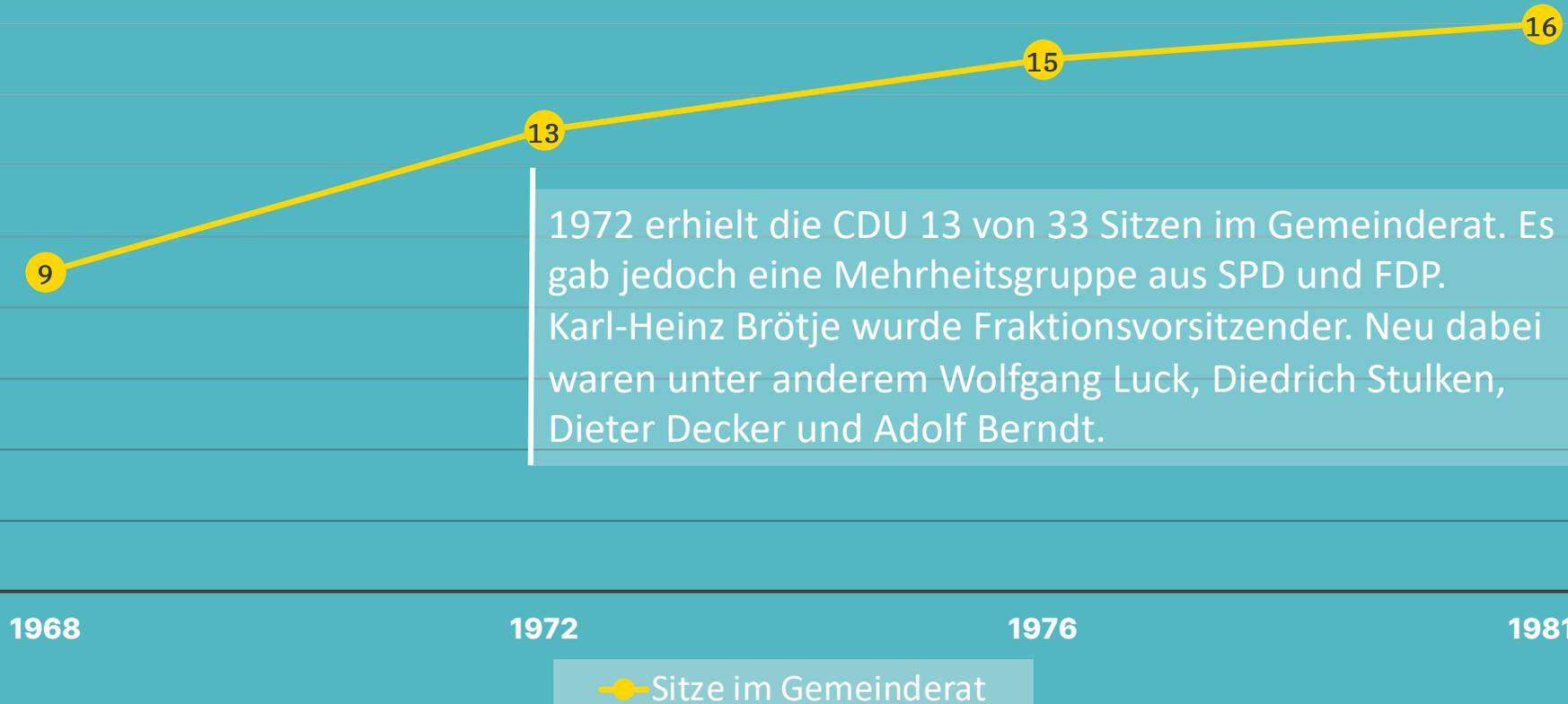
Zielbewußt und zuverlässig
CDU

1972 – als stärkste Kraft in der Opposition



#75JahreFraktion

Sitzentwicklung der CDU-Fraktion im Rasteder Gemeinderat

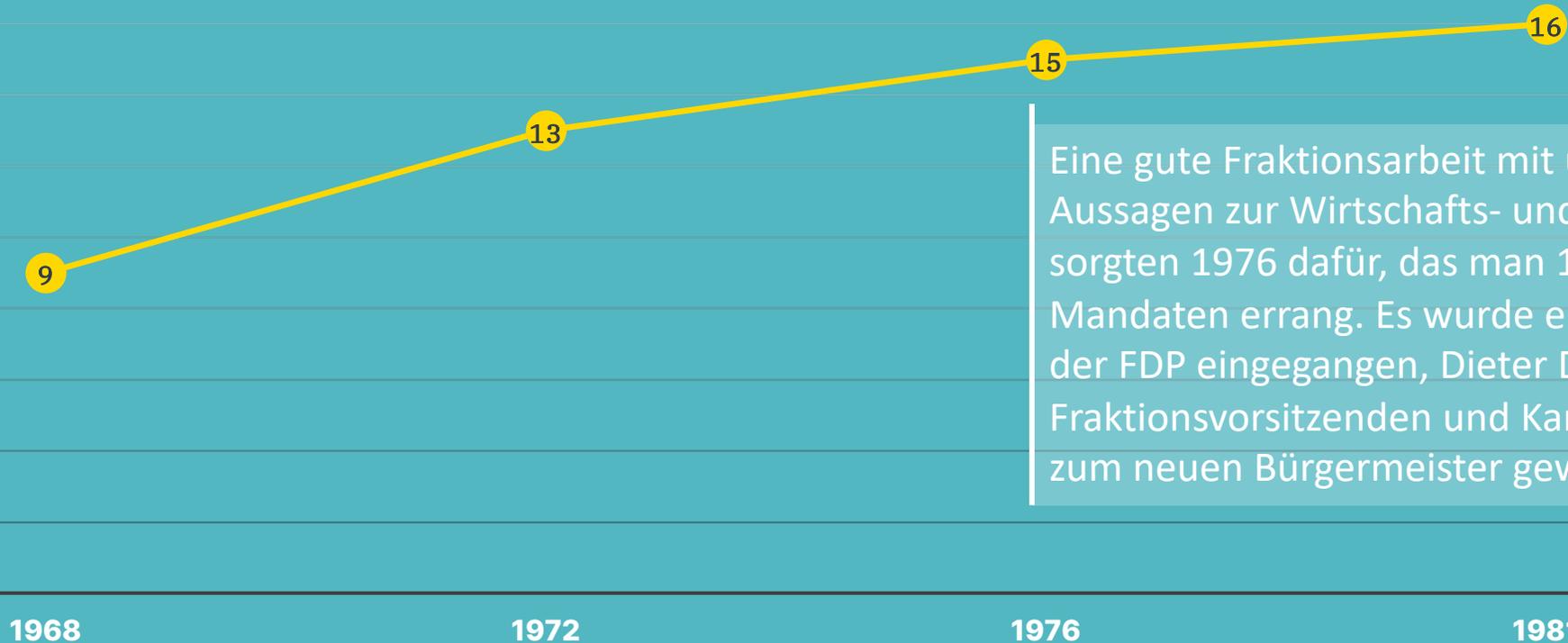


1976 - weitere Sitze für die CDU



#75JahreFraktion

Sitzentwicklung der CDU-Fraktion im Rasteder Gemeinderat



Eine gute Fraktionsarbeit mit überzeugenden Aussagen zur Wirtschafts- und Finanzpolitik sorgten 1976 dafür, dass man 15 von 33 Mandaten errang. Es wurde eine Gruppe mit der FDP eingegangen, Dieter Decker zum Fraktionsvorsitzenden und Karl-Heinz Brötje zum neuen Bürgermeister gewählt.

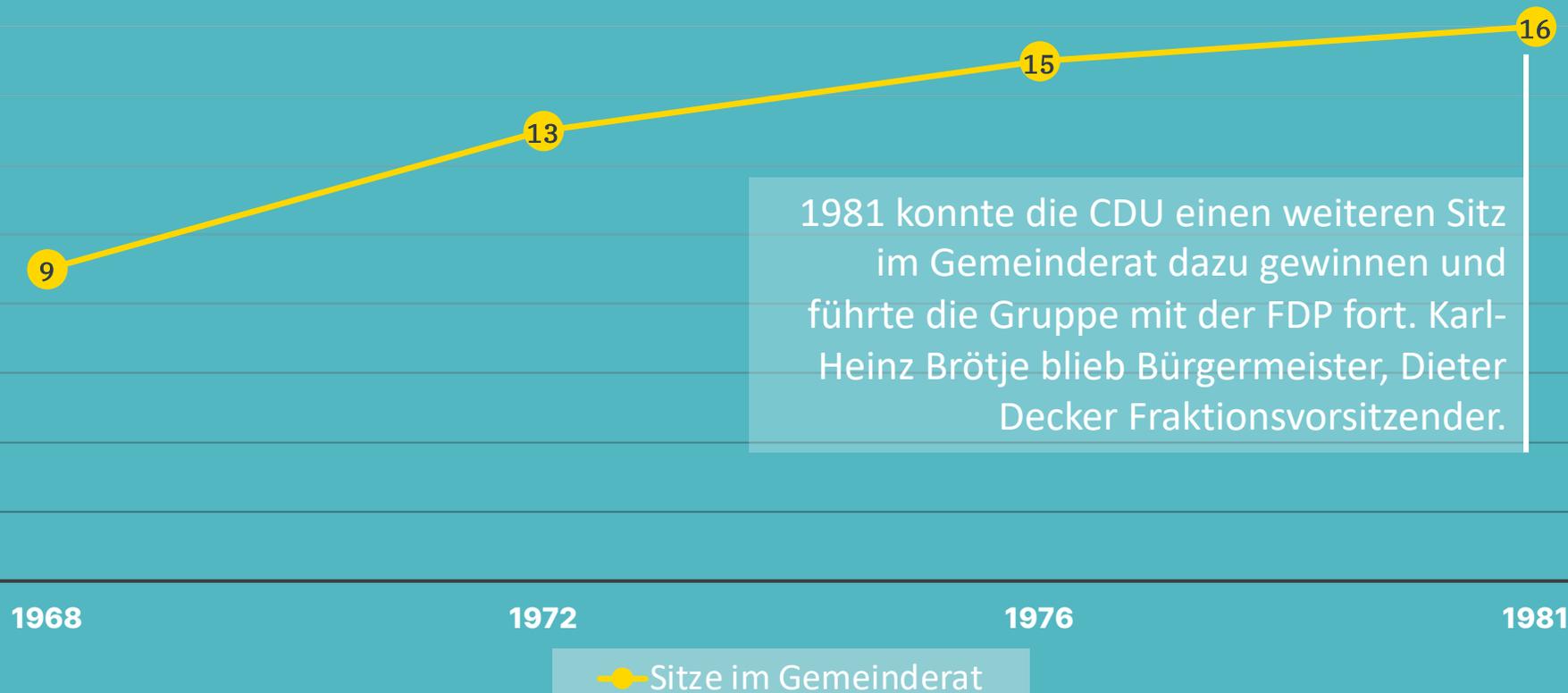
—●— Sitze im Gemeinderat

1981 – CDU setzt Gruppe mit FDP fort



#75JahreFraktion

Sitzentwicklung der CDU-Fraktion im Rasteder Gemeinderat



Die CDU-Kandidaten 1981 Wahlbezirk I – Nord



#75JahreFraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rastede!

Am 27. September 1981 entscheiden Sie mit Ihren Stimmen, wer Ihre Interessen im Kreis und in der Gemeinde vertreten soll. Ich bin der Überzeugung, daß die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Rastede und im Kreistag in allen Sachfragen stets im Sinne der Bürger gehandelt hat. Ich möchte Sie bitten, mit Ihren Stimmen am 27. September 1981 die bisherige Arbeit der CDU zu würdigen, damit diese Politik auch weiterhin fortgeführt werden kann.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Karl-Heinz Brötje (Bürgermeister)

Wahlbezirk I (Nord)



1. Bosse, Gerd
Geschäftsstellenleiter
Hahn



2. Stulken, Diedrich
Landwirt
Wapeldorf



3. von Essen, Marianne
Hausfrau
Rastede



4. Luck, Wolfgang
Kaufmann
Rastede



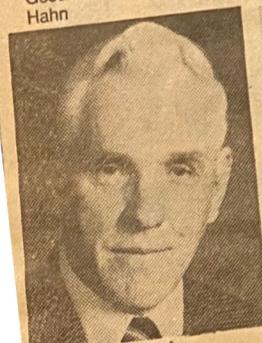
5. Müller, Oltmann
Landwirt
Hahnermoor



6. Onken, Herbert
Angestellter
Rastede



7. Müller, Günter
Angestellter
Hankhausen



8. Kreye, Herbert
Landwirt



9. Duvenhorst, Erwin
Landwirt



10. Finkelsen, H.-Gerold
Steuerbevollmächtigter
Rastede



11. Seghorn, Hermann
Elektroniker
Rastede



12. Metjengerdes, Jürgen
Bau-Ing.
Rastede



13. Meyer, Günther
Ing. grad., Angestellter
Nethen



14. Schmidt, Hermann
Kraftfahrer
Heubütt



15. Stöting, Heino

Die CDU-Kandidaten 1981

Wahlbezirk II – Süd

Wahlbezirk II (Süd)



1. Brötje, Karl-Heinz*
Landwirt
Leuchtenburg



2. Decker, Dieter*
Geschäftsstellenleiter
Wahnbek



3. Cornelsen, Gerd
Bäckermeister
Neusüdende



4. Berndt, Adolf
Rentner
Rastede



5. Braukmann, Jürgen*
Gartenbau-Ing. grad
Loy-Barghorn



6. Detken, Heino
Lehrer
Rastede



7. Harms, Gerold
Bauunternehmer
Ipwege



8. Duddek, Klaus
Kaufmann
Rastede



9. Backhaus, Walter*
Polizeibeamter
Rastede



10. Ahlers, Jan-Gerd
Landwirt
Leuchtenburg



11. Kleemann, Georg
Maurermeister
Wahnbek



12. Thräne, Rudolf
Rettungs-Sanitäter
Rastede



13. Lange, Günther
Zimmermeister
Hankhausen



14. Walter, Manfred
Fleischermeister
Rastede



15. Wemken, Werner
Elektromeister
Rastede

Hoher Besuch in Rastede



#75JahreFraktion

Ministerpräsident Ernst Albrecht (CDU) mit Bürgermeister Karl-Heinz Brötje, Gerd Bosse, Gerd Cornelssen, Wolfgang Luck, Gerold Harms, Jochen Kusber und Diedrich Stulken.



Adolf Berndt wird für seine Verdienste geehrt



Adolf Berndt, im Jahr 1985 einzig noch lebendes Gründungsmitglied der CDU Rastede, wird durch Bürgermeister Karl-Heinz Brötje für seine Verdienste geehrt.

1983 vor dem Rathaus von links:
Fraktionsvorsitzender Dieter Decker,
Bürgermeister Karl-Heinz Brötje,
CDU-Vorsitzender Gerd Cornelssen



Die Wahl 1986 - Kontinuität im Gemeinderat

Ein Sitz weniger war es dann bei der Wahl 1986 (15/33). Die Gruppe mit der FDP und die Besetzung der Führungspositionen hatte aber weiterhin Bestand. Neuling in der Fraktion: Günter Lange.



Walter Backhaus, Gemeindedirektor Konrad Ulrich, Gerd Bosse, Günter Lange und Rudi Träne diskutieren die Gemeindeentwicklung.



Verantwortung
für unsere
Gemeinde



Einladung!
zu einem politischen Früh-
schoppen der CDU-Gemeinde-
ratsfraktion mit Bürgermeister
Karl-Heinz Brötje
am Sonntag, den 28. Sept. 86, 11 Uhr
in Loy, Gaststätte Altmanns.
Wir stellen unser Wahlprogramm
und unsere Kandidaten zur
Kommunalwahl 86
vor. Außerdem zeigen wir einen Video-
Film über unsere Gemeinde Rastede.
Mit freundlichen Grüßen
Dieter Decker
(D. Decker, Fraktionsvorsitz.)

Starke Frauen in der CDU: Rita Süßmuth und Marianne von Essen



Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth in Rastede (1989). Dabei waren Karl-Heinz Brötje, Dieter Decker (hinten) und Marianne von Essen.

Generationenwechsel 1990: Dieter Decker wird Bürgermeister

Im Jahr 1990 gab Karl-Heinz Brötje aus gesundheitlichen Gründen sein Bürgermeister-Amt ab. Zum Nachfolger wurde Dieter Decker gewählt. Fraktionsvorsitzender wurde Hans-Gerold Finkeisen.

Bei der Wahl 1991 errang man dann 14 von 33 Sitzen. Die Gruppe mit der FDP konnte fortgesetzt werden. Dieter Decker und Hans-Gerold Finkeisen wurden bestätigt. Neu dabei: Gerd Gebken, Uwe Lemke und Friedegund Reiners.

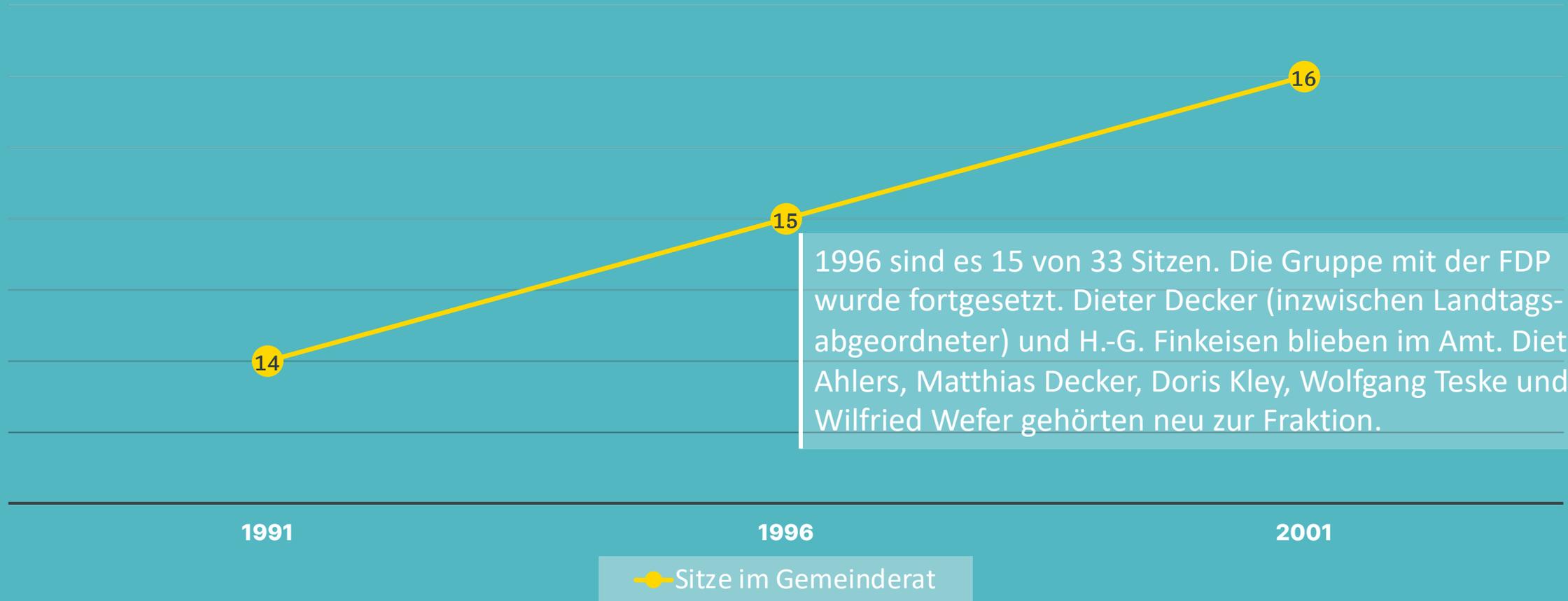


1996 – Zugewinne für die CDU



#75JahreFraktion

Sitzentwicklung der CDU-Fraktion im Rasteder Gemeinderat

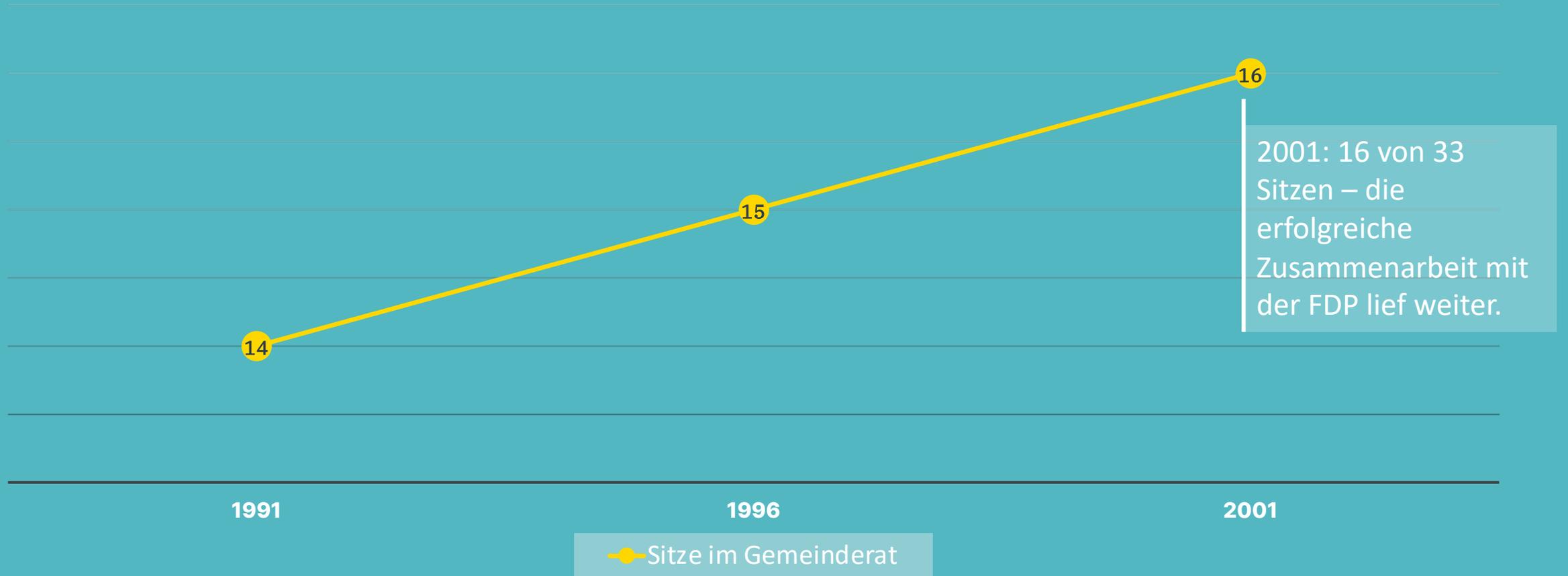


2001 – 16 Sitze, wie vor 20 Jahren



#75JahreFraktion

Sitzentwicklung der CDU-Fraktion im Rasteder Gemeinderat



Erfolgjahr 2001: Drei CDU-Bürgermeister in Rastede



Repräsentieren künftig die Gemeinde Rastede: Bürgermeister Dieter Decker (m.), 1. stellv. Bürgermeister Dieter von Essen (l.) und 2. stellv. Bürgermeisterin Friedegund Reiners
Foto: Kobbe

Mit Dieter Decker (Bürgermeister), Dieter von Essen (1. stellv. BM) und Friedegund Reiners (2. stellv. BM) stellte die CDU-Fraktion 2001 alle drei ehrenamtlichen Repräsentanten der Gemeinde Rastede.

In der Fraktion gab es einen großen Wechsel: Hans-Hermann Denker, Dieter von Essen, Alfons Langfermann, Hans-Dieter Röben, Wolfgang Salhofen, Walter Steinhausen und Torsten Wilters kamen neu hinzu. Hans-Gerold Finkeisen blieb weiter Fraktionsvorsitzender.

Aus Ehrenamt wird Hauptamt: Dieter Decker wird Verwaltungschef

In Niedersachsen wurde die Doppelspitze aus ehrenamtlichem Bürgermeister und hauptamtlichem Gemeindedirektor abgeschafft. Dieter Decker wurde 2002 für acht Jahre zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Rastede gewählt und schied 2003 aus der Fraktion aus. Nachrücker war Uwe Tensfeldt. Walter Steinhausen wurde Ratsvorsitzender.



Dieter Decker mit
Ministerpräsident
David McAllister.



Gerd Cornelssen und Jochen Kusber mit
dem früheren Gemeindedirektor und
späterem CDU-Landtagsangeordneten
Wolfgang Röttger.

2006 – eine Ära geht zu Ende: Danke Hans-Gerold Finkeisen!



Hans-Gerold Finkeisen (r.) mit seinem Nachfolger Dieter von Essen
Foto: Harms

Seit 1990 und damit 16 Jahre lang war Hans-Gerold Finkeisen Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rasteder Gemeinderat. 2006 gab er das Amt an Dieter von Essen ab.

Bei der Wahl 2006 kam man auf 15 Sitze. Neu dabei: Susanne Lamers, Corinna Martens und Reiner Wessels.

Walter Steinhausen wurde erneut Ratsvorsitzender. Die Mehrheitsgruppe bestand jetzt aus CDU, UWG und FDP. Nachrücker in dieser Wahlperiode waren u.a. Gerta Pfeifer und Sylke Heilker.

2011 – Mr. Schuldenfrei macht nach 40 Jahren in der Politik Schluss.



„Schnellredner“, „Gestalter“, „Chefverkäufer des Produkts Gemeinde“ - Dieter Decker hat die CDU Rastede über 40 Jahre geprägt.



Als Ratsmitglied, Fraktionsvorsitzender, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister ist er nicht nur „Mr. Schuldenfrei“ sondern auch „Mr. CDU“ in Rastede.

Gemeinsam mit der CDU-Fraktion hat Dieter Decker Rastede geprägt wie kein Zweiter und ist erster Ehrenbürgermeister der Gemeinde Rastede.

Die Wahl 2011: Susanne Lamers übernimmt die Fraktion



Auch 2011 erreichte die CDU 15 Sitze. CDU, FFR und FDP bildeten eine Mehrheitsgruppe. Durch seine Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister verzichtete Dieter von Essen auf sein ehrenamtliches Mandat. Mit Susanne Lamers übernimmt erstmals eine Frau den Fraktionsvorsitz.

Neu in der Fraktion sind: Erich Bischoff, Thorsten Bohmann, Alexander von Essen, Oliver Finkeisen, Timo Kirchhoff, Kai Küpperbusch und Thorsten Menke. Ratsvorsitzender wurde bis zu seinem Rücktritt im Jahr 2014 erneut Walter Steinhausen. Ihm folgte Timo Kirchhoff.



2016-2021: Erstmalig Schwarz-Grün in Rastede

Die CDU bleibt stärkste Kraft im Rat, allerdings konnten nur 13 Mandate erreicht werden. Dies führt zu einer erstmaligen Gruppe mit der grünen Ratsfraktion. Fraktionsvorsitzende wurde erneut Susanne Lamers. Neu dabei: Anette Langfermann und Hendrik Lehnert.

Neue Partner: CDU-Fraktionsvorsitzender Hendrik Lehnert mit Dr. Sabine Eyting, Fraktionsvorsitzende der Grünen.



Es folgten bewegte Zeiten für die Fraktion: 2018 hörte Timo Kirchhoff auf und Wolfgang Salhofen rückte nach. Thorsten Bohmann wurde neuer Ratsvorsitzender. Nachfolger des 2019 zurückgetretenen Torsten Wilters wurde Patrick Brandt. Susanne Lamers gab im selben Jahr ihren Fraktionsvorsitz an Hendrik Lehnert weiter. Neuer stellvertretender Bürgermeister wurde Kai Küpperbusch.

Bürgermeisterwahl 2019: Dieter von Essen hört auf



18 Jahre Kommunalpolitik, davon acht Jahre als hauptamtlicher Bürgermeister – Dieter von Essen hat die CDU-Fraktion und die Gemeinde Rastede geprägt und mitgestaltet. Bei der Bürgermeisterwahl 2019 hat er sich entschieden, nicht erneut anzutreten.

Die Wahl konnte die CDU mit dem erst 28-jährigen Kandidaten Alexander von Essen leider nicht für sich entscheiden. Das Rathaus wird seitdem “rot regiert“, durch Bürgermeister Lars Krause.

Die Wahl 2021: Konstruktive Oppositionsarbeit

Leider gab es bei der Kommunalwahl 2021 noch weniger Unterstützung von den Wählerinnen und Wählern als 2016 - es reichte nur noch für 12 Sitze. Die CDU wird damit erneut stärkste Kraft, wechselte aber erstmalig seit 1976 wieder in die Opposition, weil sich ein Bündnis aus SPD, Grünen und UWG als neue Mehrheitsgruppe findet.

Als neuer Vorsitzender führt seitdem Alexander von Essen die CDU-Fraktion. Kai Küpperbusch bleibt stellvertretender Bürgermeister. Erstmals in der Fraktion sind Michael Fierkens, Tim Kammer und Dierk von Essen.



Bildnachweise

Gemeindearchiv Rastede

Nordwest-Zeitung

Rasteder Rundschau